

RÖTHELSTEIN



Harald Reiter
(Wirtschaftsliste), 250 Einwohner: „Wir wollen nicht zu Frohnleiten

und ich war bisher auch der Meinung, dass es Zwangsehen nur in patriarchischen Glaubensgemeinschaften und Diktaturen gibt.“ KK (10), BAUER, GASSER, EDER

FROHNLEITEN



Johann Ussar
(SPÖ), 6000 Einwohner: „Wir sind die größte Gemeinde in der Umge-

bung und hätten nichts von einer Fusion, weil wir die 10.000-Einwohner-Grenze (dann gäbe es mehr Geld vom Bund, Anm.) nicht überschreiten würden.“

SCHREMS



Peter Schlegl
(SPÖ), 600 Einwohner: „Freude haben wir keine, aber wir Schrem-

ser machen halt auch jetzt schon alles in Frohnleiten, wir werden sogar dort begraben. Wir wissen, dass sich etwas ändern wird.“

TULWITZ



Hermann Gschaidbauer
(ÖVP), 520 Einwohner: „Als Randgemeinde von Graz-

Umgebung passen wir nirgends dazu, aber wir tendieren am ehesten zu Fladnitz, das allerdings im Bezirk Weiz liegt.“

GROSSSTÜBING



Franz Stampler
(ÖVP), 350 Einwohner: „Wir liegen ja ganz abgelegen in einem Seitental und passen nirgends richtig dazu. Der Gemeinderat hat daher einstimmig für unsere Eigenständigkeit gestimmt.“

Der Offenbarungseid der Ortschefs

G7 exklusiv: So stehen die 57 Bürgermeister in Graz-Umgebung zu den vom Land geplanten Gemeindefusionen.

INTERVIEWS: B. HECKE, S. LUTTENBERGER, C. OSTER, R. PREIS, J. SCHAFERHOFER

53 Prozent, also 30 der 57 Bürgermeister in Graz-Umgebung pochen auf die Eigenständigkeit ihrer Gemeinde. Einige wollen dafür auch offensiv kämpfen.

47 Prozent der Bürgermeister im Grazer Umland können sich Gemeindefusionen vorstellen. 17 sind dafür, zehn verhandlungsbereit.

DIE FARBLEGENDE



Eine Gemeindefusion kommt nicht in Frage.



Wir sind verhandlungs- und kompromissbereit.



Ein ja zur Reform mit Zusammenlegungen

Befürworter der vom Land geplanten Gemeindefusion unter den Bürgermeistern sind Mangelware – das ist die grobe Tendenz. Uns reichte das nicht, G7 bat alle Ortschefs in Graz-Umgebung zum Offenbarungseid und stieß auf ein überraschendes Stimmungsbild. Nur knapp mehr als die Hälfte deklariert sich als klare Gegner der Reform.

Fortsetzung,
Seiten 12/13

ÜBELBACH



Markus Windisch
(ÖVP), 1978 Einwohner: „Wir machen keinen freiwilligen Vorschlag. Wir sind ein abgeschlossener Siedlungsraum und es gibt gar keine potenzielle Fusionsgemeinde für uns.“

GSCHNAIDT



Max Höfer (Bürgerliste), 356 EW: „Wir haben keine Schulden, beste Infrastruktur

und wollen als Kleingemeinde nicht von größeren bestimmt werden. Bei Wasser-, Abwasser- und Standesamtsverband kooperieren wir ohnehin schon.“

EISBACH



Wolfgang Lagerer
(FPÖ), 2998 EW: „Was einzusparen war, haben wir mit Judendorf,

Gratwein und Gratkorn (JEGG) umgesetzt. Eine 20.000-Einwohner-Gemeinde durch Fusion ließe Personalkosten in der Verwaltung explodieren.“

TYRNAU



Robert von Asten (ÖVP), 160 Einwohner: „Ich glaube nicht, dass wir eigenständig

bleiben. Aber wir haben zwei Ortsteile – und einer tendiert zu Fladnitz, einer eben zu Frohnleiten.“

SEMRIACH



Jakob Taibinger
(ÖVP), 3235 Einwohner: „Unsere Nachbargemeinden liegen alle

rund 20 Kilometer weit weg, eine Fusion würde bei uns also wirklich niemandem etwas bringen.“

GRATWEIN



Gerald Murlasits
(SPÖ), 3680 Einwohner: „Sollte mehr Druck vom Land kommen,

könnte ich mir schon eine Fusion von Eisbach, Judendorf und Gratwein mit dann rund 12.500 Einwohnern vorstellen.“

DEUTSCHFEISTRITZ

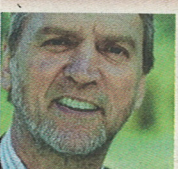


Michael Viertler
(ÖVP), 3883 Einwohner: „Ich bin für diesen Reformprozess, werde

aber hier selbst keine Vorschläge machen. Klar ist nur: Wir wollen das Zentrum der Region sein.“

VP-HIRNTHALER

PEGGAU



Helmut Michael Salomon (Heimatliste), 2125 Einwohner: „Keine Fusion! Wir haben

auch schon einen einstimmigen Gemeinderatsbeschluss gefasst, dass wir eigenständig bleiben wollen.“

GRATKORN



Ernest Kupfer
(SPÖ), 7502 Einwohner: „Wir kooperieren eng mit Gratwein, Juden-

dorf und Eisbach. Aber wir bleiben eigenständig und über eine Zwangsfusion traut sich das Land sicher nicht drüber!“

JUDENDORF



Harald Mülle (SPÖ), 5594 Einwohner: „Judendorf-Straßengel forciert die

Kleinregion mit Eisbach, Gratwein und Gratkorn, aber eigenständig. Bekämen wir vier als 20.000-Seelen-Stadt mehr Geld, fehlt das ja Kleingemeinden.“ **KK**

ST. BARTHOLOMÄ



Josef Birnstingl (ÖVP), 1339 Einwohner: „Wer gibt sich schon selbst auf? Man soll-

te nur Gemeinden unter 1000 Einwohnern ohne Pfarre und Schule auflösen. Wir warten immer noch auf Infos und klare Vorgaben vom Land.“ **KK**

HITZENDORF



Franz Höfer (ÖVP), 3700 Einwohner: „Je größer die Reformmaßnahmen,

desto besser. Der Schritt der Fusionen ist nur logisch, nachdem schon Bezirkshauptmannschaften zusammengelegt worden sind.“ **KLZ/SCHERIAU**

LIEBOCH



Rudolf Aichbauer (SPÖ), 4578 Einwohner: „Die Reform muss man größer denken, deshalb bin ich für eine Großregion mit Lannach, Dobl, Haselsdorf, Zwaring und St. Jo-

sef.“ **PRASZL**

DOBL



Anton Weber (ÖVP), 1776 Einwohner: „Geht es für uns tatsächlich in Richtung

Fusion, dann am liebsten mit Zwaring-Pöls. Wobei die weitere Eigenständigkeit natürlich am besten wäre.“ **KANIZAJ**

ST. OSWALD BEI PL.



Andreas Stauder (SPÖ), 1134 Einwohner: „St. Oswald bei Plankenwarth hat dem Land

eine Verwaltungsgemeinschaft mit Thal und Rohrbach/Steinberg vorgeschlagen. Das Land will nur Fusionen, aber wir wollen eigenständig bleiben.“ **KK**

STIWOLL



Willi Zenz (ÖVP), 718 Einwohner: „Ich würde vom Land gerne solide Zahlen sehen, was

das bringt. Hier werden Kosten nur auf die Bürger abgewälzt, die dann weitere Wege zu ihren Gemeindezentren und Abfallsammelstellen hätten.“ **FURGER**

TOBELBAD



Helmut Holzapfel (SPÖ), 1346 Einwohner: „Der Vorschlag von Haselsdorf-

Tobelbad – und den haben wir auch eingeschickt – ist, die Ortskerne von Tobelbad, Pirka und Unterpemstatten zusammenzuführen.“ **KK**

ATTENDORF



Josef Aichinger (ÖVP), 1931 Einwohner: „Realistisch wäre für uns wohl eine Fusion

mit Seiersberg, Söding oder Hitzendorf. Und ich bin auch der Meinung, dass jedenfalls etwas gemacht sollte.“ **JUNGWIRTH**

U'PREMSTÄTTEN



Anton Scherbinnek (ÖVP), 3605 Einwohner: „Unterpemstatten hat beim Land

keinen Vorschlag abgegeben und auch keinen Wunschpartner, ist aber für Umstrukturierungen offen.“ **KK**

THAL



Peter Schickhofer (SPÖ), 2407 Einwohner: „Dass wir zu Graz kommen, ist für

mich unvorstellbar! Nicht mit meinem Namen! Am ehesten könnte ich mir eine Fusion mit Rohrbach und St. Oswald vorstellen.“ **KK**

ROHRBACH



Heribert Uhl (SPÖ), 1470 Einwohner: „Ich bin meinen Leuten in

Steinberg im Wort und werde unsere Gemeinde so lange, wie es aus wirtschaftlicher und finanzieller Sicht sinnvoll ist, eigenständig halten.“ **KK**

PIRKA



Andreas Grauf (SPÖ), 3311 Einwohner: „Innerhalb der GU 8 (Seiersberg, Unter-

premstätten, Feldkirchen, Kalsdorf, Werndorf, Zettling, Wundschuh, Anm.) stimmt Pirka einer Fusion zu. Zu Graz wollen wir aber sicher nicht kommen!“ **GES**

SEIERSBERG



Werner Breithuber (SPÖ), 8016 Einwohner: „Wir von der GU 8 sind weiterhin für

verbindliche und ausgebaute Kooperationen. Für uns wäre ansonsten Pirka ein interessanter Gesprächspartner.“ **KANIZAJ**

ZWARING-PÖLS



Ernst Gödl (ÖVP), 1363 Einwohner: „Von uns ist kein konkreter

Vorschlag eingereicht worden. Sinnvoll wären aber Fusionen mit Wundschuh, Dobl oder Unterpemstatten.“ **KK**

GASCHLER ELEKTROMÄRKTE

30 Jahre Jubiläum

WIR unterbieten JEDEN

unverbindlich empfohlener Preis der Lieferanten*

1400 Schleudertouren	A+ Energie-Klasse	Waschautomat Whirlpool
AWO 6545	Wash-Wirkung	Mischwäsche, Handwäsche, Schnelle Wäsche
SuperEco-Programm	qua-Schutz	30 Minuten Startzeitvorwahl
bis zu 67 Prozent Energieersparnis	6 kg Fassung	499.-
-40%		299.-

Constructa	A-40% Energie-Klasse	Kondenstrockner
LC-Display für Restzeitanzeige	7 kg Fassung	Vollelektronische Einknopfbedienung für Feuchtgesteuerte-, Zeit- und Spezialprogramme
Selbst-reinigender Kondenser	-23%	779.-
CWK 4W360		599.-

Bauknecht	A+ Energie-Klasse	Einbau-Geschirrspüler
GS 6143TR A+	Reinigungs-Wirkung	5 Standard-Programme und 1 Sensorprogramm*
Startzeitvorwahl	Trocken-Wirkung	5 Temperaturen Ab 7 Liter Wasser-verbrauch*
Restzeitanzeige	qua-STOPP	799.-
13 Maßgedecke	-38%	495.-
Bestecklade		
Edelstahl		

BOSCH	A-20% Energie-Kl.	Einbauherd*/Ceranfeld
HEN 235Y	Heißluft	Einbauherd*: Ober-/Unterhitze, Vario
Edelstahl	Umluft-Infra-Grill	Grossflächen-Grill, Heißluft Ceranfeld: 1 Bräter- und 1 Zweikreis-Zone
NXN 645	-48%	768.-
4fach Rest-wärmeanzeige	SETPREIS	399.-

A+ Toplader	299.- ab
Waschautomat	
A+ Wasch-automat	199.- ab
A+ Kühl-schrank	199.- ab
AEG 2100 Watt	69.- ab
Staubsauger	

*Nur auf lagernde Ware, ausgenommen Aktionsware. Elektrogeräte-Postenangebote gültig solange Vorrat reicht, längstens bis 18. 02. 2012. Abgabe in Haushaltsmengen. Gaschler-Preise sind Kassapreise inkl. MwSt. Durchgestrichene Preise sind die unverbindlich empfohlenen Verkaufspreise bei Produkteinführung der Lieferanten. Druckfehler, Irrtümer, technische Änderungen vorbehalten.

GRAZ OMV-Einfahrt
Wienerstraße 331
GRAZ-Webling neben MÖMAX
www.gaschler.at